

# Ausbildungsberufe Garten- & Landschaftsbau



**Für jede\*n das  
Richtige dabei!**

## Fachpraktiker\*in im Gartenbau

Berufstyp	Ausbildungsberuf für besondere Personen-gruppen
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Kammerregelungen gemäß §66 Berufsbildungsgesetz (BBiG)/§42r Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule oder Einrichtung der beruflichen Rehabilitation

**Die Agentur für Arbeit stellt die Eignung fest.**

## Die Tätigkeit im Überblick

### Was macht man in diesem Beruf?

Fachpraktiker\*innen im Gartenbau arbeiten an und mit Pflanzen. Dazu gehören Tätigkeiten wie die Bewässerung und Düngung der Pflanzen. Außerdem bearbeiten, pflegen und verbessern sie Böden. Den Beruf Fachpraktiker/in im Gartenbau gibt es in mehreren Fachrichtungen. Je nach Fachrichtung arbeiten die Fachpraktiker/innen beispielsweise bei der Gestaltung und Pflege von Gärten und Parks mit, u.a. bei der Rasenansaat und -pflege, beim Teichbau oder beim Errichten von Zäunen, oder übernehmen Arbeiten in der Pflanzenzucht. Sie ziehen Bäume auf, bauen Gemüse, Obst, Stauden oder Zierpflanzen an. Ggf. ernten, lagern und verarbeiten sie die gärtnerischen Produkte auch und übernehmen Aufgaben im Verkauf und in der Kundenberatung.

### Kontakt

Susanne Dünkel  
Leitung Berufliche Bildung  
Telefon: 03342 25 38 77  
Mobil: 0151 12 26 46 58  
E-Mail: [susanne.duenkel@ib.de](mailto:susanne.duenkel@ib.de)

[www.ib-brandenburg.de](http://www.ib-brandenburg.de)

Menschsein  
stärken **ib**

# Ausbildungsberufe

## Garten- & Landschaftsbau



**Für jede\*n das Richtige dabei!**

### Typische Einsatzorte

- Gärtnereien, Garten- oder Baumärkte
- Gartenbauämter von Städten und Gemeinden
- Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus
- Betriebe, die Obst, Gemüse oder Zierpflanzen erzeugen

### Arbeitsorte

- Grünflächen und Parkanlagen
- Obst- und Gemüsebauanlagen
- Gewächshäuser und Lagerräume

### Anforderungen

- Gute körperliche Konstitution (z.B. bei Arbeit im Freien in gebückter Haltung)
- Geschicklichkeit (z.B. beim Ernten von Früchten, beim Pflanzen von Stauden, Sträuchern, Bäumen)
- Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt (z.B. beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln)
- eine Ausbildung ist ohne Schulabschluss möglich

### Was lernt man in der Ausbildung

- wie man Böden, Erden und Substrate verwendet, lagert und verbessert
- welche Pflanzen es gibt und wie sie verwendet werden
- welche Möglichkeiten der Pflanzenvermehrung es gibt
- wie man Pflanzen pflegt, zeitgerecht bewässert und umweltschonend düngt
- wie man Schädigungen an Pflanzen feststellt
- welche Einflüsse und Auswirkungen der Gartenbau auf das Ökosystem hat
- wie technische Einrichtungen, z.B. zum Heizen, Lüften, Schattieren, Bewässern und Düngen, funktionieren
- was man bei der Arbeit mit Maschinen und Geräten und deren Pflege beachten muss

### Schulfächer

- Mathematik (z.B. beim Berechnen der benötigten Mengen an Saatgut oder Düngemitteln)
- Werken/Technik (z.B. beim Bedienen und Instandhalten von Werkzeugen, Geräten und Maschinen)
- Biologie (z.B. um die Bedingungen für Wachstum und Vermehrung von Pflanzen zu verstehen)

Ausbildungsort: Grüner Bildungscampus Neuenhagen